

GRENZ- ÜBERSCHREITUNGEN – 20 JAHRE EGHN



www.eghn.eu



FREITAG, 12. MAI 2023
WASSERBURG ANHOLT, ISSELBURG (D) UND
HUIS LANDFORT, MEGCHELEN (NL)



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Seit 20 Jahren fördert das European Garden Heritage Network (EGHN) den grenzüberschreitenden Austausch über die Entwicklung und das Management von „gartenkulturellem Erbe“ und „öffentlichem Grün“ und setzt entsprechende europaweite Projekte um.

Die LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen und das EGHN laden Sie herzlich ein, **dieses Jubiläum** gemeinsam zu feiern. Mit unserer Veranstaltung wollen wir mit Vorträgen zu zwei aktuellen Themen, Führungen und einem Spaziergang zwischen den Veranstaltungsorten Wasserburg Anholt (DE) und Huis Landfort (NL) erneut inhaltlich und geographisch „Grenzen überschreiten“.

Weniger als 2 km Luftlinie liegen zwischen der **Wasserburg Anholt** und **Huis Landfort**. In der Geschichte gab es viele Verbindungen und Gemeinsamkeiten zwischen Deutschland bzw. Westfalen und den Niederlanden bzw. der Provinz Gelderland, aber auch eine oft sehr strikte Landesgrenze. Heute ist die Grenze nicht mehr wahrnehmbar, aber im Denken und Leben der Menschen, im Bild der Kulturlandschaft oder auch im Umgang mit dem kulturellen Erbe sind weiterhin Unterschiede erfahrbar.

Die Veranstaltung soll den Austausch über Erfahrungen anregen, die auch aus dieser unterschiedlichen Geschichte und Kultur resultieren, aber sicher für viele inspirierend und übertragbar sowie vielleicht auch Auslöser für gemeinsame Projekte sind.

Ein Thema ist die Bereitschaft der Bevölkerung, sich als **Freiwillige für den Erhalt eines historischen Parks** zu engagieren bzw. die Frage, welche Voraussetzungen für ein **erfolgreiches Freiwilligenmanagement** nötig sind.

Der **Klimawandel** macht als globale Herausforderung vor Grenzen keinen Halt. Unterschiede in der **Analyse seiner Folgen** sowie **Handlungsspielräume und Fördermöglichkeiten für historische**

Parks und Gärten, um auf den **Klimawandel zu reagieren**, sind das zweite Thema am 12. Mai 2023.

Seit dem Jahr 2003 wird das EGHN von der Stiftung Schloss Dyck, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur, getragen und entwickelt. In den 20 Jahren haben sich viele Partner, auch dank der Unterstützung durch die Europäische Union, das Land NRW, den Landschaftsverband Rheinland (LVR), den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und andere Förderer, an (Fach-)Veranstaltungen zu aktuellen (Praxis-) Themen und an gemeinschaftlichen Projekten (z.B. Hybrid-

Parks) beteiligt und die Parks und Gärten im Europäischen Kulturerbejahr repräsentiert.

Viersprachige Informationsangebote zu den rund 200 Parks und Gärten aus 15 Ländern und Einladung zu deren Besuch sind die Webseite **eghn.eu** und die Publikationen zu regionalen Gartenrouten, zuletzt für Ostwestfalen-Lippe im Jahr 2021 und im Jahr 2022 für das Münsterland, gefördert durch den LWL.



PROGRAMM – FREITAG 12. MAI 2023

09:30 Uhr	Anmeldung, Kaffee (in der „Orangerie“ der Wasserburg Anholt, 2. Etage)
10:00 Uhr	Willkommen S.D. Erbprinz zu Salm-Salm, Eigentümer der Wasserburg Anholt René W.Chr. Dessing, Vorsitzender der Stichting Erfgoed Landfort Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger, Landesrätin für Kultur des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
10:20 Uhr	20 Jahre Europäisches Gartennetzwerk EGHN – Rückblick und Ausblick Roswitha Arnold, Landschaftsverband Rheinland LVR, Vice-Chairman des EGHN
10:30 Uhr	Maßnahmen zur Klimaanpassung in historischen Parks und Gärten Jens Spanjer, Vorstand der Stiftung Schloss Dyck, Projektträgerin des EGHN
10:50 Uhr	Plattform Klimaatrobuuste Buitenplaatsen Yvonne Molenaar, Direktorin Stichting Kastelen, Buitenplaatsen & Landgoederen
11:10 Uhr	Diskussion
11:30 Uhr	Kleiner Rundgang durch den Park der Wasserburg Anholt
12:30 Uhr	Mittagsimbiss auf der Schlossterrasse
13:30 Uhr	Grenzüberschreitende Wanderung zum Huis Landfort (ca. 1,5 km)
14:15 Uhr	Führung durch den Park, Küchengarten und Gebäude von Huis Landfort
15:45 Uhr	Kaffee und Kuchen
16:20 Uhr	Freiwilligenengagement und -management René W. Chr. Dessing, Vorsitzender der Stichting Erfgoed Landfort
16:40 Uhr	Diskussion
17:00 Uhr	Ausklang
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung; Rückkehr zur Wasserburg Anholt

ANMELDUNG

Das Anmeldeformular ist über diesen Link

<https://www.eghn.org/ninja-forms/8uuvq/>

zu erreichen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

feedback@eghn.org

Veranstaltungsorganisation und Moderation:

Christian Grüßen, Projektmanager des EGHN

Stiftung Schloss Dyck

Zentrum für Gartenkunst

und Landschaftskultur

41363 Jüchen



TEILNAHMEGEBÜHR

25 Euro pro Person

Kontoverbindung: Stiftung Schloss Dyck

Stichwort „Grenzüberschreitungen“

Sparkasse Neuss

IBAN: DE68 3055 0000 0093 3214 53

BIC: WELA DE DN

Die Kapazitäten sind begrenzt. Entscheidend ist die Reihenfolge der verbindlichen Anmeldungen. Die Anmeldung wird erst nach Überweisung der Gebühr verbindlich.



WASSERBURG ANHOLT

Die **Wasserburch Anholt** kam 1645 in den Besitz der Fürsten zu Salm und ist seit 1811 Hauptfamiliensitz der Fürsten Salm-Salm. Die Vorburg auf einer Insel erhielt im 17. Jahrhundert ihre heutige Gestalt – eine zur Hauptburg hin geöffneten Dreiflügelanlage. Die Geschichte der Anholter Parkanlagen lässt sich bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen. Die barocken Gärten wurden um 1705 angelegt. Maximilian Friedrich Weyhe entwickelte im 19. Jahrhundert die Anlagen im englischen Stil weiter. Nach großer Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde das Schloss wieder aufgebaut und ab 1964 die Gartenanlagen nach barocken Vorbildern wiederhergestellt. Heute lässt sich im Park mit dem Wassergarten, dem Boskett, dem Kanalgarten, dem Irrgarten und den Wildwiesen eine reizvolle Verbindung von barocker Gartenarchitektur und englischer Landschaftsgestaltung bewundern.

Wasserburch Anholt, Schloss 1, 46419 Isselburg-Anholt, Deutschland



HUIS LANDFORT

Huis Landfort – im Jahr 1434 erstmalig urkundlich erwähnt – ist heute im Besitz der Stichting Erfgoed Landfort (sEL). Sie wurde 2017 gegründet, um in den Niederlanden einen Ort zu schaffen, an dem die Geschichte und die Leistungen historischer Landgüter vermittelt werden können. Huis Landfort wurde zwischen 2018 und 2022 sehr aufwändig renoviert. Leitbild war der Zustand der Jahre 1823-1827, der durch Forschungen in historischen Quellen und Analysen vor Ort ermittelt werden konnte. So wurden u.a. das Kutschenhaus wieder aufgebaut, der Küchengarten wieder angelegt, das Herrenhaus restauriert und mit Möbeln und Kunstgegenständen ausgestattet, alle Brücken restauriert und der Park vollständig instandgesetzt. Mit Huis Landfort gelingt es der sEL, die gesellschaftliche Wertschätzung für historische Landhäuser zu stärken und Unterstützung für deren Erhalt zu sichern.

Huis Landfort, Landfortseweg 4, 7078 BT Megchelen, Niederlande

